

Unterwegs zwischen Seewen und Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 43

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unterwegs zwischen Seewen und Basel

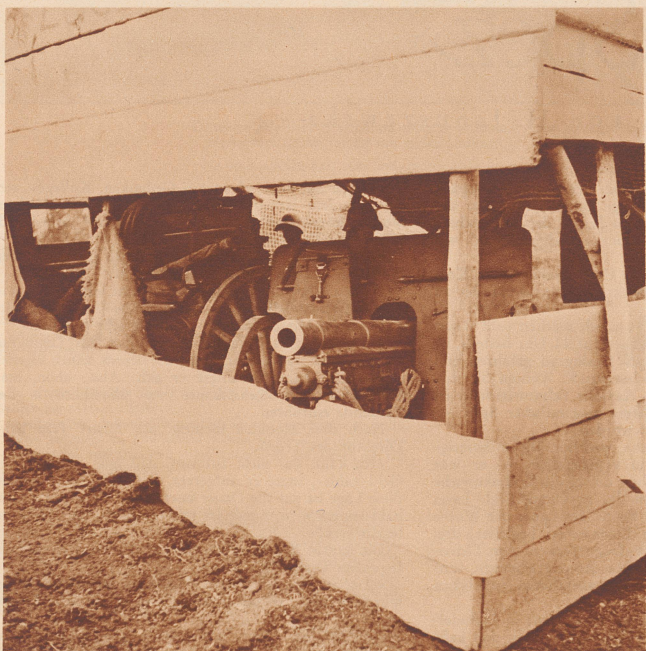
Photopress

in prächtigem Galopp während des schweren 18 Kilometer-Geländerittes als Teil der nationalen Vielseitigkeitsprüfung. Leutnant Moser (Thun) mit «Uetliberg» placierte sich in der zweiten Kategorie an erste Stelle.

Dans un galop splendide, «Uetliberg» monté par le Lt. Moser couvre les 18 kilomètres du parcours de chasse, établi entre Seewen et Bâle, et se classe premier (catégorie II) dans le concours national de dressage et de saut.

Artillerieschlacht wie noch nie — Feu concentré!

Photopress



Feldgeschütz in Stellung. Von den 44 Geschützen, die an der Uebung der Artilleriebrigade 5 im Zürcher Oberland teilnahmen, waren einige nicht bloß auf die übliche Weise mit Netzen und Reisern getarnt, sondern sie wurden mit einem Bretterverschlag eingedeckt. So bekamen diese Stellungen für die beobachtenden Flieger den Charakter von Hütten. 40 gegnerische Flieger nahmen an der Uebung teil, und sie arbeiteten mit Erfolg, denn trotz der ausgezeichneten Tarnung wurden sieben von den elf aufgeführten Batterien von ihnen entdeckt.

Les 44 pièces qui participèrent au feu concentré de la brigade d'artillerie de la 5me division avaient été camouflées et protégées à la vue de l'aviation par les coverts les plus originaux, telle cette baraque de planches. Mais malgré ces précautions, les 40 aviateurs du parti adverse parvinrent à repérer les positions de sept batteries sur onze.

Der Kurzwellensender im Dienste der Armee. Neben einem Telephonnetz von 130 km Länge diente diese bei der Armee neu eingeführte Einrichtung als Verbindung zwischen den Batterien und der Uebungsleitung.

On a déployé 130 km. de fil pour assurer la liaison téléphonique entre les batteries et les postes de commandement. Cela ne suffit point cependant, un fil de cuivre est à la merci d'un accident. Pour assurer la sécurité de liaison, les radiotélégraphistes collaborent également à l'exercice.